

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 81 (2008)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: VSMK = ASCCM = ASCM

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitgemässe Statuten in die Wege geleitet



Einhellig sind die Verantwortlichen der Sektionen VSMK für eine Weichenstellung für die Zukunft des Verbandes.
Foto: Meinrad A. Schuler

Vorweg: Die 17. Erweiterte Zentralvorstandssitzung vom 11. Oktober im Hotel Arte in Olten war augenfällig geprägt von einer Aufbruchstimmung des VSMK, wie man sie schon länger nicht mehr erlebt hat.

OLTEN. – Demokratische Ausmarchungen sind für jeden erfolgsgewohnten Verband überlebenswichtig. Querelen hingegen hemmen den Dienst einer effizienten ausserdienstlichen Tätigkeit. Dieser Tatsache bewusst waren sich die Verantwortlichen der Sektionen und des Zentralvorstandes des VSMK. Und so war die Stimmung unter den Teilnehmern direkt wohlthuend. Insgesamt kamen elf Traktanden zur Behandlung. Souverän und gut vorbereitet geführt von Zentralpräsident John Berner zeigten sich Jung und Alt bereit, am gleichen Strick

zu ziehen. Abgehakt wurden «Atlanten». Sogar liess sich der Präsident der Sektion Innerschweiz umstimmen, seine Demission auf die nächste Generalversammlung hin zu überschlafen. Denn nach 30 Jahren Vorstandstätigkeit musste er leider erkennen, dass ihm aus den eigenen Reihen allzuviel und schmerzhaft in den Rücken geschossen worden ist. Einhellig wurden ihm und seinen engsten Mitarbeitern in der Sektion Innerschweiz die volle und loyale Unterstützung durch den Zentralvorstand und die Vereinsverantwortlichen zugesagt.

Zuversichtlich schreitet der VSMK auch in die Zukunft. Dazu wurde beschlossen, mit einem ehrgeizigen Projekt die Statutenrevision an die Hand zu nehmen. Vor allem geht es dabei um notwendige

Skitag 2009

Gesamtschweizerischer Skitag auf dem Jaunpass im Berner Oberland

JAUNPASS. – Dieser Anlass geht drei Tage, nämlich vom Freitag 30. Januar bis Sonntag 1. Februar 2009. Die Sektionspräsidenten haben die Anmeldeformulare erhalten. Für Fragen stehen euch Oliver Britschgi und Fritz Wyss zur Verfügung.

*Der Vorstand
Sektion Berner Oberland*

Anpassungen an die neue Schweizer Armee und deren Auswirkungen. Bereits liegt ein umfangreiches Papier vor, das nun von einer Statutenkommission bearbeitet und überarbeitet wird. Bis zur Delegiertenversammlung 2010 sollen die neuen Statuten dem Souverän unterbreitet werden können.

Ist die Miliz noch gefragt?

Diese Frage stellten sich die Anwesenden. Denn das Reglement «Truppenhaushalt» (TH) gehört zum bedeutenden Wirkungsbereich eines Küchenchefs. Nun ist die Neuauflage in die Vernehmlassung gegangen – nur nicht, soweit überschaubar, an die direktbetroffenen ausserdienstlichen Verbände. Dieses Vorgehen wurde mit Missmut und Enttäuschung zur Kenntnis genommen. *(-r.)*

- Einen ausführlicher Bericht über diese Erweiterte Zentralvorstandssitzung finden Sie in der nächsten Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK!

VSMK



Postfachadresse Zentralvorstand

Verband Schweizerischer Militärköchenchefs
VSMK Zentralvorstand
Postfach 112
4441 Thürnen

Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle VSMK
Verband Schweizerischer Militärköchenchefs
Gossauerstrasse 61/1, 9100 Herisau
vonaesch@gmx.ch

Zentralpräsident

Four John Berner, Strassenackerweg 14,
4442 Diepflingen, T P 061 971 61 87, T G 061
985 85 79, N 079 744 63 55, john.berner@bluewin.ch

Aargau

Präsident: Kpl Max Müller, Ölbergstrasse 10,
5737 Menziken, T P 062 771 04 38, N 078 85 388 93
m.h.mueller@bluewin.ch

Beider Basel

Präsident: Wm Florian Kropf, Rüschelegasse 9, 4418 Reigoldswil, T P 061 941 19 61, f.kropf@bman.ch

Solothurn

Präsident: Wm Daniel Stehlin, Industriestrasse 39, 4528 Zuchwil, T P 032 685 72 34, N 079 442 01 59, dani-stehlin@bluewin.ch

Berner Oberland

Präsident: Wm Fritz Wyss, Obstgartenweg 19, 3672 Oberdiessbach, T P 031 772 12 24, F P 031 772 12 25, N 078 821 60 23, fritz_wyss@bluewin.ch

Fribourg

Präsident: Sgt Emile Eltschinger, rue Pierre-de-Savoie 3,
1680 Romont, T privé 026 652 37 75, T mobile 079 381 69
11, em.eltschinger@bluewin.ch

Innerschweiz

Präsident: Wm Robert Häfliger, Rüeggisingerstr. 132, 6032 Emmen T P 041 280 14 35, T G 041 268 31 81, N 079 278 51 80, robert.haefliger@vtg.admin.ch

Rätia

Präsident: Kpl Urs Fleischmann, Hulfteggstrasse 6, 8400 Winterthur, T P 052 233 00 52, N 079 766 16 18, claudia_urs@hotmail.com

Ostschweiz

Vizepräsident: Gfr Charly Strebel, Bächlistrasse 37, 8280 Kreuzlingen, T P 071 672 68 60, T G 071 663 58 00, strebel.ch@bluewin.ch

Winterthur

Präsident: Kpl Hans-Peter Würmli, St.-Gallerstrasse 4, 8488 Turbenthal, T P 052 385 58 63, T G 052 385 22 10, N 079 316 31 06, info@linde-turbenthal.ch

Zürich

Kontaktadresse: VSMK Zürich, Imbisbühlstrasse 7, 8049 Zürich-Höngg, 7x24 Stunden Auskunft: 079 482 23 43, menu@vsmkzh.ch, 078 878 40 43, 044 340 10 04. Neue Homepage: www.vsmkzh.ch

Sektionsbeiträge

Sie sind jeweils bis spätestens am 1. eines Monats zu senden an VSMK, Zentralvorstand, emile-pierre@bluewin.ch

VSMK AARGAU

04.11.	Hendschiken, «Horner»	Hock
22.11.	Chlaushock	
11.–14.12	Aarau	
	Advents-Bazar	

VSMK BEIDER BASEL

Ansprechperson: Präsident Wm Florian Kropf, Reigoldswil

04.11.	20.00	Binningen, «Jägerstübli» Stamm
02.12.	20.00	Binningen, «Jägerstübli» Niggi-Näggi-Stamm
2009		
06.01.	20.00	Binningen, «Jägerstübli» Stamm
20.02.		54. ordentliche Generalver- sammlung der Sektion

Termine

Im Terminfenster drucken wir bereits auch zwei Termine des nächsten Jahres ab. Bereits trägt man heute schon die Anlässe in den neuen Kalender ein. Deshalb liefern wir diese beiden Termine heute schon.

VSMK BERNER OBERLAND

E-Mail-Kontakt: fritz_wyss.bluewin.ch

SEKTION

06.12.	15.30	Einigen, Kanderkies AG Chlausfeier
--------	-------	---------------------------------------

ALTE GARDE

09.12.	10.00	Bern, Bundeshaus Besuch der Wintersession der Eidgenössischen Räte
--------	-------	--

2009

09.01.		Thun, «Allmendhof» Hauptversammlung
--------	--	--

Jahresausflug zu
Kadi Langenthal

Am Samstag 13. September, bei nasskaltem Wetter, sammelte ein Car der Firma Sommer AG Grünen insgesamt 28 Personen ein, um nach Langenthal zu fahren, wo wir die Firma Kadi besichtigen konnten.

Nach Kaffee und Gipfel mussten wir uns sofort auf den Rundgang begeben, da die Pommes-frites-Produktion am Mittag eingestellt wurde. Vom Kartoffelkeller bis TK im Auslieferungskarton konnten wir die Produktion der Pommes frites mitverfolgen. Vor dem Frittieren werden die Kartoffelstängeli von vier

Kameras gefilmt und jedes, das noch irgendwie Schale oder sonst ein kleines Manko hat, wird mit Luftdruck abgeschossen. Manch einem von uns blieb der Mund offen ob soviel Technik. Da die Firma Kadi zehn Tage vorher von einem Brand betroffen war, konnten wir leider die vielen Spezialitäten, wie beispielsweise Frühlingsrollen nicht besichtigen.

Nach einem Apéro, offeriert durch Kadi, fuhren wir weiter. Der Nachmittag war für sportliche Tätigkeiten reserviert. So störte der Dauerregen niemand von uns, denn wir stellten mehr oder weniger ausgeglichene Teams zum Bowlen zusammen. Die Auflagen von Peter Wenger waren streng. Keine Familienclans als Gruppe wurden zugelassen. Selbst die Ehepaare mussten sich trennen!

Wir hatten alle viel Spass an unseren Erfolgen – auch an den Nullern. Selbst den beiden Mädchen verleide-te es nicht, immer, wenn sie an der Reihe waren, gingen auf der Seite der Bahn zwei Schutzleisten hoch, so dass auch sie zu ihren Erfolgsresultaten kamen. In allen Teilen ein gelungener Anlass, wobei sich der Sommer nur auf das Carunternehmen bezog.

Therese Wyss



Gratis-Pot-au-feu

GURNIGEL. – Eine kleine Arbeitsgruppe mit dem Namen «Gantrisch-Panoramaweg» AGGP hat sich zum Ziel gesetzt, in mehreren hundert Arbeitsstunden gratis und ohne Spesen einen zwar begehren aber doch für ältere Wanderfreunde und Kinder an einigen Orten fast nicht passierbaren Wanderweg vom Gurnigel via Selibühl-Schüpfenfluh-Gägger-Pfyffe-Horbühlpass-Hällstett bis ins freiburgische Zollhaus zu verbessern. Der Gantrisch Panoramaweg soll über die gesamte Länge von zirka 18 km in den nächsten Jahren in vier Teilabschnitten sanft ausgebessert und dem heutigen Standard eines Wanderweges angepasst werden. Nun war dieses Werk vollendet und sollte eingeweiht werden. Der 20. September war dafür vorgesehen. Verschiedene Firmen, Geschäfte und Vereine wurden angefragt, gratis mitzuhelfen, so auch der VSMK Sektion Berner Oberland, war die Armee doch ebenfalls an den Arbeiten beteiligt. Spontan fanden wir, dass dies eine gute Sache sei und mit uns gerechnet werden kann. Es fand ein Halbmarathon statt und so waren Läufer, Gäste, Sponsoren, und Unterhaltung gratis zu einem Pot-au-feu eingeladen worden. Rund 550 Portionen sollten wir bereit halten. Es blieb nur wenig übrig. Leider zogen die Bise und Nebel über den Gurnigel. Wir mussten uns wie im Hochwinter anziehen und waren froh, dass uns ein

Zelt zur Verfügung gestellt wurde. Wer nun gluschtig geworden ist, diese schöne Gegend auch einmal unter die Wanderschuhe zu nehmen, kann mehr Informationen im Internet unter www.gantrisch-panoramaweg.ch herunterladen.

Therese Wyss

VSMK OSTSCHWEIZ

Ansprechperson: Major Pius Zuppiger, Technischer Leiter,
Hinterhorben, 8524 Buch b. Frauenfeld,
T/F G 044 385 35 60 / T P 044 746 13 78

13.11.	Weinfelden, «Löwen», Stamm
16.11.	Frauenfeld Kochanlass «Frauenfelder»
06.12.	Oberhelfenschwil, «Sonnenhof» Klausabend

2009

08.01.	Weinfelden, «Stiefel» Stamm
12.02.	Frauenfeld, «Blumenstein» Stamm

«Welche sind giftig?»

TÄGERWILEN. – «Wie viele Pilzsorten gibt es?» «Welche sind giftig?» «Wie kann man die Sorten unterscheiden?» Diese und andere Fragen wurden am Septemberstamm im Restaurant Trompetenschlössle in Tägerwilen des VSMK Sektion Ostschweiz beantwortet. Auch einige Fouriere erfuhren in sehr kompetenter Weise von Jörg Baldinger, einem ausgebildeten Pilzkontrolleur, Wissenswertes über essbare und giftige Pilze. Damit alle besser verstanden, wodurch sich die verschiedenen Arten voneinander unterscheiden, hatte Jörg einige sehr eindrückliche frische Pilze mitgebracht.

Nachdem alle genau informiert und die vielen Fragen beantwortet waren, gab es noch ein feines Steinpilzrisotto, offeriert vom VSMK. Wer wollte, konnte dazu Fleisch oder Fisch bestellen. Natürlich fehlte auch nicht ein Glas Wein.

Die Teilnahme hatte sich für die Mitglieder der beiden Verbände sehr gelohnt. Wir danken Jörg Baldinger für seinen interessanten Vortrag.

VSMK RÄTIA

07.11.	Chur, «Schweizerhof»	Stamm ab 19 Uhr
--------	----------------------	--------------------

VSMK ZÜRICH

Kontaktadresse: VSMK Zürich, Imbisbühlstrasse 7, 8049
Zürich-Höngg, www.vsmkzh.ch, menu@vsmkzh.ch
+41 78 878 40 43, +41 44 340 10 04, 7x24
Stunden-Auskunft: +41 79 482 23 43

WWW.ALVAARGAU.CH

Weitere News und Berichte zum Verband unter www.alvaargau.ch. Anmeldungen oder Auskünfte beim Verantwortlichen Anlässe: Four Christoph Koch, Dorfstrasse 7, 8904 Aesch bei Birmensdorf, Tel. G: 044 279 65 39, E-Mail: christoph.koch@alvaargau.ch

SEKTION

30.10.	14.00	Suhr Besichtigung «Dreier Transporte»
07.11.	20.00	Zofingen, Hotel Zofingen Jassturnier
08.11.	15.00	Kölliken Besichtigung Sondermühldeponie
05.12.		Chlaushock

STÄMME

04.11.	20.00	Henschiken, «Horner» VSMK-Stamm
07.11.	20.00	Zofingen, Hotel Zofingen Bärenstamm und Jassturnier



ALVA im Einsatz für Nachwuchspedaleure

Vom 28. bis 31. August ging zum 32. Mal der GP Rüebliand über die Bühne. Für die Verpflegung der Teilnehmer und Funktionäre dieses Internationalen Junioren-Etappenrennens im Kanton Aargau zeichnete der Armee Logistik Verband Aargau verantwortlich. Unter der fachkundigen Anleitung von Vizepräsident Kurt Brunner wurden täglich drei Mahlzeiten für rund 200 Sportler und Funktionäre zubereitet. Viel Arbeit gab auch der bekannte «Fassmannschaftsdienst», also das Bereitstellen der Speisesäle und das Abwaschen des Geschirrs. Trotz langen Einsatzzeiten in der Mehrzweckhalle Lenzburg herrschte bei den durchschnittlich zehn Helferinnen und Helfern pro Tag eine sehr gute Stimmung. Diese freuen sich bereits auf ihren Einsatz im nächsten Jahr, wurde doch die Verpflegung sowohl vom OK-Präsidenten als auch den Fahrern aus den zahlreichen unterschiedlichsten Ländern sehr gelobt und in vollen Zügen genossen. Die diesjährigen Sieger, Etappen und weitere Informationen zum diesem Radrennen sind im Internet unter www.gp-ruebliand.ch aufrufbar.

(lsa.)

Assistenzdienst der Armee zu Gunsten des Kantons Genf

Der Bundesrat hatte einem Antrag des VBS zugestimmt und zwei Assistenzdienst-Einsätze der Armee zu Gunsten der zivilen Behörden des Kantons Genf gutgeheissen. Es handelte sich um Sicherheitseinsätze am Flughafen Genf-Cointrin.

BERN. – Mit Schreiben vom 27. August hatte der Regierungsrat des Kantons Genf den Bund um Unterstützung der Genfer Polizei während zwei Anlässen ersucht. Einerseits geht es um die von Frankreich organisierte World Policy Conference, die vom 6. bis 8. Oktober im französischen Evian stattfanden, andererseits um die Einweihung des grössten Teilchenbeschleunigers der Welt am 21. Oktober im CERN. Zu beiden Veranstaltungen wurden eine Reihe von Staatschefs und Minister-

delegationen erwartet, die jeweils im Flughafen Genf-Cointrin an- und abreisten.

Da die zusätzlich notwendigen Sicherheitsmassnahmen rund um den Flughafen Genf-Cointrin von der Genfer Polizei allein nicht wahrgenommen werden konnten, hatte der Bundesrat beschlossen, die Genfer Behörden während den beiden Veranstaltungen mit jeweils maximal 300 Armeeangehörigen zu unterstützen. Diese Unterstützung erfolgte als Assistenzdienst, da es sich dabei um subsidiäre Sicherheitseinsätze handelte. Dauern solche nicht länger als drei Wochen und sind weniger als 2000 Armeeangehörige dazu aufgeboden, ist der Bundesrat dafür zuständig.

Peter Marti

Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verband führt Ausbildungs- und Ferienlager durch

Um in einem Notfall richtig zu reagieren, müssen die entsprechenden Kenntnisse früh vermittelt und geübt werden. Der Schweizerische Militär-Sanitäts-Verband (SMSV) führt zu diesem Zweck seit 1982 jährlich ein Ausbildungs- und Ferienlager für Kinder durch. Ziel: Die Teilnehmenden bereits während ihrer Schul- und Lehrzeit an die Thematik heranzuführen. Am 8. Oktober besuchten nebst alt Bundeskanzlerin Annemarie Huber-Hotz auch Divisionär Gianpiero Lupi, Oberfeldarzt der Schweizer Armee, die sanitätsinteressierten Kinder in Schwarzsee (FR).

SCHWARZSEE. - Am 4. Oktober rückten rund 128 Kinder und Jugendliche ins jährlich stattfindende Ausbildungs- und Ferienlager (AULA) des Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verbandes (SMSV) ein. Während einer Woche lernten die Teilnehmenden die Welt des Sanitätswesens kennen. Gelehrt wurden die Grundlagen der Körper- und Verbandslehre, jene der Nothilfe, der Hilfe bei Unfällen sowie der Wiederbelebung. Das vermittelte Wissen kann den Kindern und Jugendlichen sowohl für die spätere militärische Einteilung als auch für die Berufswahl von Nutzen sein.

Freiwillige im Einsatz

Der Schweizerische Militär-Sanitäts-Verband (SMSV) setzt sich aus 500 Aktivmitgliedern beziehungsweise 23 Sektionen zusammen. Er wird durch das Departement für Verteidigung, Bevölkerung und Sport (VBS) im Rahmen der Ausser-

dienstlichen Tätigkeit unterstützt. Häufig wird so bereits in jungen Jahren das Interesse an den Sanitätstruppen und/oder am Rotkreuzdienst (RKD) der Armee geweckt. Der SMSV fördert den Einsatz von Freiwilligen im Rettungs- und Sanitätswesen und ist Korporativmitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK). Gegründet wurde er 1881. Im jährlich stattfindenden AULA vermitteln 50 freiwillige Fachinstruktoren aus dem medizinischen und pädagogischen Bereich unter anderem theoretische und praktische Kenntnisse in Erster Hilfe. Damit kommen die Jugendlichen auch mit den Grundwerten des Roten Kreuzes in Kontakt.

Breit abgestützte und modulare Ausbildung

Während dieser Ferienwoche bietet der SMSV den teilnehmenden Jugendlichen eine breit abgestützte und modulare Ausbildung. Die Teilnehmenden erwerben die Grundkenntnisse des Nothelfers, welcher zum Erwerb des Führerausweises obligatorisch ist, und können später den weiterführenden Erste-Hilfe-Kurs mit Einblick in die Notfallmedizin besuchen.

Eva Zwahlen

«Ich bekenne mich zum Ideal der Demokratie.»

Schriftzug mit Einstein-Zitat auf dem Bendler-Block in Berlin, zweiter Dienstsitz des Bundesministers der Verteidigung